

Harry_Peinte_Potter

Vom Jäger zum Gejagten

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Harry wird von seinen Freunden verraten und nach Askaban gebracht. Dort lernt er von seinem neuen Mentor eine Menge in Stabloser Magie und ihm gelingt schließlich die Flucht aus dem Hochsicherheitstrakt. Als er schließlich in den Sommerferien nach dem sechsten Schuljahr, welches er zum Teil in Askaban verbracht hat, in Gringots sein Erbe erfährt, welches ihm Dumbledore vorenthalten hat erfährt, ändert das seine gesamte Zukunft.

Vorwort

Hallo, dies ist meine erste ff ich hoffe aber sie wird euch trotzdem gefallen. Seid aber bitte gnädig, was die Rechtschreibfehler betrifft.

Inhaltsverzeichnis

1. Ankunft in Askaban
2. Gefängnisalltag
3. Flucht und Schuld
4. Erbe
5. Konsequenzen
6. Dumbledores Schachspiel der Macht
7. Gerichtsverhandlungen

Ankunft in Askaban

Die Welt von Harry Potter und drum herum ist geistiges Eigentum von J.K. Rowling. Ich schreibe diese Geschichte nicht um Geld zu Verdienen sondern einfach weil es mir Spaß macht und ich den Lesern eine Freude Machen möchte. Ich habe nichts dagegen, wenn meine Geschichte auf anderen Seiten veröffentlicht wird, vorausgesetzt es wird angegeben von wo und wem diese Geschichte stammt.

Harry wird brutal in seine Zelle in Askaban geworfen und landet unsanft auf dem Boden. Richtig ralisiert hat er das nicht. In Gedanken hört er immer noch die Schreie seiner Mutter: "Bitte nicht Harry, bitte nicht Harry! Ich tue alles was du willst." Doch wie ist er eigentlich in diese Lage gekommen?

#Flash back#

Der Zaubergamot zieht sich zur Urteilsfindung zurück. Der Zaubergamot beriet sich fast eine halbe Stund, bis Madam Bones schließlich das Urteil verkündet: "Der Angeklagte, Mr Harry James Potter, wird der Anschuldigung, der durch den Cruciatus Fluch durchgeführten Folter, an Mr und Miss Weasley und Miss Granger, für schuldig Befunden. Der Angeklagte wir durch das geringe Alter von 15 Jahren und durch die, in der Vergangenheit erlebten, tragischen Vorkommen zu einer Freiheitsstarfe von 7 Jahren und 5 Monaten Verurteilt. Die Sitzung ist geschlossen.

#Flash back Ende#

Er dachte schon, er würde den weiten Weg von den Gerichtsräumen im Zauberministerium bis nach Askaban nicht überleben. Nur langsam schien er seine Umgebung besser wahr zu nehmen. In seiner Zelle waren nur eine einfach Pritsche mit einer Flickendecke und ein kleiner Tisch mit einem dazugehörigen Stuhl. Die Außenwand und die wand mit der Tür waren aus massiven Stein, die Seitenwäne recht und links, die zu den Nachbarzellen führten, bestanden größtenteils "nur" aus dicken Eisengitter.

Der Mann in der linken Zelle schien ihn genau zu mustern und fragte: Du kommst mir bekannt vor, als hätte ich dich schon irgend wo einmal gesehen.

"Ich heiße Harry Potter", antwortete der Junge tonlos und erschöpft.

"Was hast du hier zu suchen", wollte der Mann wissen, "hast du etwas ausgefressen?"

"Nein", antwortete der Schwarzhaarige, "aber ich wurde Verurteilt, weil ich meine 'Freunde' mit dem Cruciatus Fluch gefoltert haben soll."

"Ich werde mal sehen, was ich für dich tun kann", meinte der Fremde nur.

Ich würde mich über das ein oder andere Review freuen, egal ob positiv oder negativ. Bedenkt aber bitte, dass das meine erste ff ist.

Gefängnisalltag

Inzwischen sind drei Woche seit Harry´s Einlieferung vergangen. Der Mann in der Nachbarzelle stellte sich nur als Emil vor. Einen Nachnahmen hatte er nicht genannt und meinte, dieser sei für Harry nicht relevant. Emil wurde sein neuer Mentor und lehrte ihm als erstes den Geist zu verschließen, damit die Dementoren keinen Einfluss mehr auf ihn hatten. Aufgrund seiner Okklumentik Stunden im vergangenen Schuljahr bei Professor Snape mussten sie Harry´s Technick nur noch ein wenig perfektionieren. Nachdem der Junge Okklumentik beherschte, erläuterte Emil ihm die Grundzüge der stablosen Magie. Nach zwei weiteren Wochen schließlich beherschte er erste kleine, im Gefängnis nützlich Zauber. Als erstes wirkte er LUMOS SOLEM, ein verstärkter Lumos-Zauber, welcher den ganzen Raum Tagsüber in helles Licht taucht und Abends wieder von Harry gelöscht wurde. Auch Transformation beherschte er sehr bald ohne Zauberstab und so verwandelte er einen kleinen Stein in einen Wecker, welcher auch gleich schon richtig eingestellt war.

Nach ein paar weiteren Tagen wurde der Schwarzhaarige dann ein mal von Emil gefragt: "Sag einmal Harry. Gibt es diese Prophezeiung, von der überall geredet wird? Wenn ja kann ich dir helfen."

"Wie wollen sie mir mit der Prophezeiung helfen", fragte Harry verblüfft.

"Nun ich kann dich vorbereiten und dir dann anschließend helfen diesen nicht so gemütlichen Ort zu verlassen."

"Wie wollen sie mir hier raus helfen?"

"Das hat Zeit. Zunächst werden ich dir eine Grundausbildung von dem was ich weis zukommen lassen, da ist es zum ausbrechen noch zu früh, denn hier werden wir höchstens von Dementoren gestört."

"Schwacher Trost", murmelte Harry sakastisch.

In den nächsten zwei Monaten lernte er sehr viel über das Duellieren und er lernte auf anraten von Emil auch die dunklen Künste. Harry ist das zwar zutiefst zuwieder, aber Emil ist der festen Ansicht, dass der Schwartharige auch diese beherschen muss.

Nach einem weiteren Monat schafte er es dann auch ein Animagus zu werden. Eigentlich kann man zwar kein magisches Tier werden, aber nein Harry hat trotz allen Regeln eine magische Animagusform. Er ist ein Phönix, aber nicht irgend ein Phönix, sonder ein schwarzer Phönix mit silberblauen Flügelspitzen und Schwanzfedern, deren Spitzen rotgold sind.

So das wars wieder einmal, wie immer würde ich mich über ein kleines Review freuen

Flucht und Schuld

Jetzt sechs Monate nach Harry's unfreiwilliger Ankunft in Askaban meint Emil schließlich: "Ich habe dir jetzt alles gelernt, was ich weis und was ich glaube, dass es dir helfen wird. Nun ist es an der Zeit, dass du hier raus kommst. Höre also genau zu: Wie du weisst kommt alle zwei Monate ein Heiler und sieht bei den Gefangenen nach den Rechten. Ich werde eine Illusion erzeugen, damit du aussiehst, als ob du dringen ärztliche Hilfe benötigst. Die Krankenstation ist ja im gegensatz zum Hochsicherheitstrackt nicht ganz oben, sondern im zweiten Stock, also viel näher am Ausgang. Du wirst höchst warscheinlich an eine Liege gefesselt werden. Sobald du allein bist verwandelst du dich, sodass du allein bist und verwandelst dich dann sofort wieder zurück, wartest auf den Heiler, nimmst seinen Zauberstab und schockst ihn. Wenn du das geschafft hast musst du nur noch hier raus. Ich geb dir noch einen kleinen Portschlüssel, den du außerhalb Askabans aktivieren kannst. Der Portschlüssel bringt dich nach Potter Manor. Siehe zu dass das Urteil aufgehoben wird und gehen dann nach Gringots, dort solltest du etwas interessantes erfahren, was dein Erbe betrifft."

"Wieso hilfst du mir eigentlich, woher kennst du mich und wie heißt du mit Nachnamen?"

Emil schaute ihn einem Moment lang nachdenklich an und meint: "Du kennst deinen Vater. Kennst du auch deinen Großvater?"

"Nein."

"Der Vater deines Großvater hatte einen Bruder mit den Namen George Potter, oder auch bekannt als Grindelwald"

Wow. Das hatte gesessen. "Und was hat das mit mir zu tun?"

"Ich war die rechte Hand von George, aber leider war ich den dunklen Künsten verfallen und hätte beinahe ein rießen Desasder angerichtet, wenn er mir nicht geholfen hätte und mein Nachname ist McGregor. Ich glaube deine erste Frage kannst du dir jetzt selbst beantworten. Und jetzt schnell die Illusion, bevor die Heiler kommen. Ich versetzt dich in einen kurzen Zauberschlaf, aber keine Angst du wachst rechtzeitig auf. Also Tschau und viel Glück.

Und damit war Harry auch schon eingeschlafen.

Als er wieder zu sich kam lag er in einem weißen Raum, die Hände, wie Emil vorhergesagt hat, an eine art Liege oder gefesselt. Er sah geraden noch wie jemand in einem weißen Kittel durch die Tür raus ging.

Er wartete einen Augenblick, verwandelte sich dann in den Phönix, sodass er frei war und verwandelte sich augenblicklich wieder zurück. Er wartete hinter der Türe, die auch schon nack fünf Minuten wieder aufging. Er überwältigte die Heilerin und schockte sie mit ihren eigenen Zauberstab. Er rannte durch die wenigen Türen hinaus aus Askaban und aktivierte den Portschlüssel.

Sekunden später erschien er vor einer rießigen Burg, wobei rießig etwa fast so groß wie Hogwarts bedeutet. Er schritt auf dass große, zweiflüglige Eisentor zu, dass wie von Geisterhand nach innen aufschwang. Kein Wunder schließlich ist er ja der Erbe Potters.

Als er die Eingangshalle betrat, welche etwa eineinhalb mal so groß war wie die Große Halle, macht es *Plopp* und ein piepsstimme jauchzte begeistert: "Master Potter ist zurück. Oh Twixi ist ja so glücklich." Die kleine Hauselfe hüpfte vor begeisterung auf und ab.

"Ähm, Ja Twixi könntest du mir bitte das 'Haus' zeigen?"

"Aber natürlich Master Potter."

Twixi zeigte ihm das ganze Haus. Sie zeigte ihm die Küche, die Arbeitszimmer, die unzähligen Gästezimmer, seine Mastesuite, die Bibliothek, welche auch an die Maße der Großen Halle heran kam und aus der man Hermine wahrscheinlich mit Gewalt rauszerren müsste, bis hin zu der Waffenkammer.

Harry beschloss sich jetzt erst einmal auszuruhen und genoss zum ersten Mal seit einem halben Jahr ein ordentliches Abendessen und ging dann zu Bett.

Zwei Tage nach seiner Ankunft in Potter Manor ließ er sich von Twixi einen Portschlüssel geben, welcher ihn direkt in die Große Halle brachte. Er hatte alles genau geplant.

Er erschien zum Mittagessen in der Großen Halle, zog mit einem Aufrufzauber die nächstbeste Person zu sich heran, eine Slytherin aus dem vierten Schuljahr, hielt ihr ein Messer unter die Kehle und zischte ihr zu: "Halt still dann passiert dir nichts" Und in die Halle brüllte er: "Ich habe zwei Bedingungen. Wenn ihr mir die erfüllt, dann passiert hier niemanden etwas!"

"Und die wären", entgegnete Dumbledore.

"Erstens. Es finden sich augenblicklich Arthur, Molly, Ronald und Ginerva Weasley, Hermine Granger, der Minister, 10 Auroren, zwei Vertreter der Presse und sie Albus Dumbledore, hier in der Großen Halle ein.

"Aber das dauert."

"Ich habe Zeit."

Zwanzig Minuten später bestand Harry dann darauf, dass seine drei Freunde mit Veritaserum befragt werden, wie das Geschehen wirklich abgelaufen ist. Hermine und Ginny blieben bei den selben Antworten wie auch schon im Gericht, aber als Ron an der Reihe war, kam dann der Hammer.

"Wie hat sich das Geschehen wirklich zugetragen", wurde auch er von Harry befragt.

Ich habe Hermine, Ginny und Harry in unseren Besenschuppen gelockt. Vorher habe ich noch die Zauberstäbe von meinem Vater und meinem Bruder Percy genommen, die beide schon erschöpft geschlafen haben. Mit dem Zauberstab von meinem Bruder habe ich einen ganz leichten Cruciatus auf Hermine Ginny und mich gesprochen, mit dem Stab von meinem Vater habe ich dann das Gedächtnis der beiden Mädchen bearbeitet, sodass sie sich an die Tat von Harry zu erinnern glauben. Sie glaubten auch, dass Hermine Harry mit ihrem Zauberstab aus Notwehr gelähmt hatte, was ich war. Als dann die Zauberer von der Abteilung unbefugte Zaubererei Minderjähriger kamen, tat ich so als sei ich, wie auch zwei Tage später vor Gericht zu schwach für eine Aussage unter Wahrheitsserum, sodass ich nicht befragt wurde.

Harry war total wütend, schaffte aber einen einigermaßen Beruigten Ton: "Ich erwarte, dass in spätestens einer Woche alle meine persönlichen Gegenstände in Gringotts für mich hinterlegt sind." Und damit verschwand er auch schon mit einem weiteren Portschlüssel zurück nach Potter Manor.

Review wie immer erwünscht :D

Erbe

So, jetzt ist es wieder einmal Zeit weiter zu schreiben. Vielen lieben Dank für die ganzen Reviews. Ich weiß, dass ich mit der Grammatik einige Schwierigkeiten habe, ich werde aber versuchen mich zu bessern.

AN: Harry wird in seinem sechsten Schuljahr nun kurz nach Hogwarts zurückkehren (aber nicht zum Lernen:D). Sollte er in seinem siebten Schuljahr zurückkommen, wird es bei den Lehren viele Veränderungen geben (v.a. Dumbledore).

Ina Bauer Ich weiß nicht, was du unter Dark Harry verstehst. Er wird auf jeden Fall nicht nur mit weißer Magie kämpfen (er hat ja schon in Askaban die Dunklen Künste gelernt). Er wird auch auf jeden Fall gegen Dumbledore agieren, den Grund (oder zumindest einen) wirst du in diesem Kapitel kennen lernen. Richtig böse wird er aber nicht werden, nur wütend auf Dumbledore und v.a. auf Voldemort.

So jetzt aber weiter mit Kapitel Nummer 4: Erbe

Als Harry am nächsten Morgen zum Frühstück erscheint, erwarten ihn auch schon drei Eulen. Zwei von ihnen brachten zwei, sehr offiziell aussehende, Briefe, die dritte trug die aktuelle Ausgabe des Tagespropheten im Schnabel und wartete auf ihre Bezahlung. Er legte die beiden Briefe beiseite und sah sich zuerst den 'Propheten' an. Und tatsächlich war auf der Titelseite ein sehr großes Bild von ihm selbst. Darüber prangte in großen Lettern die Schlagzeile: 'Harry Potter unschuldig.' Darunter stand etwas kleiner: 'Verbrechen von bestem Freund Ronald Weasley inszeniert.'

Er legte den Tagespropheten beiseite und widmete sich den ersten der beiden Briefe. "Ah das Ministerium, was wollen die denn von mir?"

Sehr geehrter Mister Potter,

zunächst möchten wir uns in aller Form bei Ihnen entschuldigen. Aufgrund ihres plötzlichen Verschwindens gestern, konnten wir Sie leider nicht mehr in Kenntnis setzen, dass für die Verhandlung im Falle Ronald Weasley, Mittwoch den 7. September 1996 Ihre Anwesenheit erforderlich ist.

In der Hoffnung, dass Sie wohl auf sind

Amelia Bones
Leiterin der magischen Strafverfolgung

"Ok, jetzt wird das ganze so richtig interessant." Der zweite Brief war von Gringots.

Sehr geehrter Mister Potter,

wir, die Kobolde von Gringots, haben beschlossen die Familien Stammbäume einmal gründlich zu überprüfen. Wir haben dabei einige, für Sie sichere interessante, Tatsachen herausgefunden. Genaueres können wir Ihnen in diesem Brief nicht sagen, für den Fall, dass er in falsche Hände gerät. Sollten Sie sich nicht bis spätestens Montag, den 10. September bei uns melden, gehen wir davon aus, dass dieser Brief Sie nicht erreicht hat. Sie werden dann von zwei vertraulichen Angestellten des Ministeriums persönlich von dem Inhalt dieses Briefes in Kenntnis gesetzt.

Gornook
Geschäftsleiter von Gringots

"Hmm. Das ist in zwei Wochen. Ich glaube ich warte, bis mein Ultimatum an Dumbledore abgelaufen ist, das sind ja nur noch ein paar Tage.

An dem besagten Tag reiste er wieder mit einem von Twixi's Portschlüsseln in die Winkelgasse, direkt vor den Eingang von Gringots.

"Ah, Mister Potter", wurde er von einem Kobold am Schalter empfangen, als er sein Anliegen nannte, "folgen sie mir bitte."

Der Kobold führte ihn hinter der Halle eine Treppe hinauf und dann durch einen endlos langen, gewundenen Gang, vorbei an unzähligen Türen zu einem Büro, an dessen Tür ein Schild mit der Aufschrift *Ranghook Erbangelegenheiten* stand. Er öffnete ihm die Tür und dahinter wurde er von einem weiteren Kobold empfangen, der ihn zu Mr Ranghook führte.

"Mister Potter, es ist mir eine Freude sie kennen zu lernen. Ich habe ein paar Angelegenheiten mit ihnen zu besprechen. Wie wir ihnen bereits mitgeteilt haben, haben wir uns entschlossen die Stammbäume der alten Familien noch einmal genauer zu betrachten, d.h. wir haben jeden ihrer Vorfahren bis über zweitausend Jahre zurück verfolgt. Dabei haben wir festgestellt, dass die Potters in direkter Linie von den Gryffindors und somit auch von den Ravenclaws abstammen. Godric Gryffindor hingegen war der Urenkel von Merlin." An dieser stelle machte der Kobold eine kleine Pause und Harry war erst einmal Baff. "Irgend ein Potter aber hat damals eine Nachfahrin von Morgana Le Fey Geheiratet. Ihre Mutter hingegen stammt direkt von den Peverells ab. Da die letzten drei Generationen vor ihrer Mutter alle Squibs waren, ging man davon aus, dass ihre Mutter Muggelstämmig ist. Dazu hat auch die Tatsache beigetragen, dass ihr Urgroßvater ihrer Großmutter verschwiegen hat, dass sie von Zauberern abstamme. Was ihr Erbe anbelang, sehen sie besser selbst." Mit diesen Worten reichte der Kobold ihm ein Blatt Pergament.

Harry James Potter

Teil- bzw. Haupterbe von folgenden Familien:

Familie Potter: 150 000 000 Galleonen

Familie Balck: 50 000 000 Galleonen

James und Lilly Potter: 15 000 000 Galleonen

Merlin: 210 000 000 Galleonen

Familie Gryffindor: 600 000 000 Galleonen

Familie Ravenclaw: 450 000 000 Galleonen

Familie Peverel 75 000 Galleonen

Morgana Le Fay: Teilerbe von 25 000 Galleonen

Titel

Lord Potter

Lord Black

Lord Gryffindor

Imobilien

Potter Manor - Schottland
Potter Castle - Edinburgh
Potter Place - Godrics Hollow
Black End - Winkelgasse 71
Grimmauld Place Nummer 12
Schloss Hogwarts

"Da sie von Morgana Le Fay Nicht der Hauptebe sind, steht ihnen dieser Titel leider nicht zu. Ihr vollständiger Titel lautet Lord Potter-Black Merlin Gryffindor Ravenclaw Peverell. Die Reihenfolge der Nachnahmen sieht so aus: Als erstes kommt ihr Geburtsname, dann folgen die restlichen Namen in absteigender Reihenfolge. Da sie aber mit der Familie Black nicht verwandt sind wird bei ihnen aus Potter, Potter-Black."

"Wieso erfahre ich eigentlich gerade jetzt von meinem Erbe. Ich meine das der Potters gehört mir jetzt schon seit Jahren?"

"Interessant. Normalerweise hätte Professor Dumbledore die Aufgabe sie ab ihres dreizehnten Lebensjahres mit ihrem Erbe vertraut zu machen."

"Dumbledore", dachte Harry wütend, "aber OK um den kümmere ich mich später."

"Desweiteren möchte ich sie davon in Kenntnis setzen, dass sie als Nachfolger von Gryffindor und Ravenclaw und dem Aussterben der Huffelpuff und Slytherin-Linie ihnen nicht nur Hogwarts zu 100% gehört. Nein, sie haben auch die Majorität im Schulrat, der durch sie jetzt theoretisch überflüssig ist. Desweiteren genießen sie als Lord Immunität gegenüber dem Ministerium, d.h. dass sie und alle Personen, für die sie bürgen, bzw. die unter ihrem Schutz stehen, stehen ausserhalb der Gerichtsbarkeit des Ministeriums. Das gilt aber nicht für bereits verurteilte Personen oder wenn die anderen Mitglieder des Zaubereradels der Meinung sind, dass diese Person diesen Schutz nicht verdient."

"Nur eine Frage. Wer ist der Hauptebe von Morgana Le Fay?"

"So viel wir wissen ein gewisser Lord Emil McGregor."

"Vielen Dank, das ist sehr interessant."

"Wenn sie wünschen arrangiere ich für sie ein Treffen mit ihrer Privatsekretärin"

"Ja bitte für nächsten Montag wenn möglich"

Sie verabschiedeten sich noch und Harry kehrte mit einem Portschlüssel zurück nach Hause.

Puh ziemlich lang geworden. Über ein paar Reviews freue ich mich trotzdem.

Konsequenzen

So jetzt gibt es wie der ein Kapitel - Konsequenzen

Am Montagmorgen erwachte Harry frisch und ausgeruht und erwartete das Treffen mit seiner Privatsekretärin Amelia Fawcett. Als diese dann um 10.00 Uhr kam wurde diese freudig von ihm begrüßt. "Hallo Mrs Fawcett." "Morgen Mister Potter. Bitte sagen sie doch du und Amelia zu mir." "Aber nur wenn das selbe auch für sie gilt."

Also Mr Pot...äh Harry es gibt einige Themen, welche ich noch mit dir Besprechen würde. Als erstes hat die Bank gestern wahrscheinlich nicht erwähnt, dass du als Lord über dem Ministerium stehst. Du kannst es also nach belieben auflösen und neu formen, bzw. umstrukturieren. Das bedeutet auch, dass du nach belieben den Minister absetzen und andere in dieses Amt erheben kannst."

"Ich lasse mir durch den Kopf gehen. Für das was ich vor habe, brauche ich aber noch so einen korrupten Idioten wie Fugde...Äh verzeihung"

Kein Problem ich bin da der selben Meinung. Was hast du vor?"

"Darüber unterhalte ich mich erst mit meinem Anwalt. Sollte es gelingen, wirst du es eh allzu bald in der Zeitung erfahren. Wenn wir schon beim Thema sind, arbeitet für mich ein Anwalt?"

"Ja zwei. Mr Zabini ist für die offizielle Politik zuständig. Er vertritt dich in Rechtsangelegenheiten und ähnliches. Mr Geengrass hingegen beschäftigt sich mit der gesellschaftlichen Politik zwischen den Häusern. Er wird dir auch etwas Edikette beibringen, genau abgestimmt auf deinen Stand als Potter. Beide haben übrigens Kinder, die in deinem Jahrgang sind, was du sicher weisst."

"Ja und beide in Slytherin", murmelte Harry.

Amelia ging nicht näher darauf ein und fuhr fort. "Des weiteren möchte ich mit dir über deine Geldanlagen bei den Muggeln reden. Deine Firmenbeteiligungen in der Muggelwelt werden ja von Gringots geregelt. Du hast bei der Bank Leitner & Co, wobei & Co für Gringots steht, ein Kapital von 250 000 Pfund. Dieser Betrag wird von Gringots stets aufrecht erhalten. Für Zahlungen bei den Muggeln verwendest du am besten diese Kreditkarte." Mit diesen Worten reichte sie ihm eine kleine, blaue Plastikkarte mit dem Logo einer Muggelbank.

"Ich möchte dich darauf hinweisen, dass ich dich, natürlich nur wenn du willst, dich dirkret und im hintergrund, zu politischen und anderen wichtigen Treffen begleite. Solltest du dort irgendwelche Termine vereinbaren, werde ich diese sofort notieren und dich auch darauf aufmerksam machen wenn dich jemand sprechen möchte. Hast du noch Fragen?"

"Ja wie viele Hauselfen arbeiten wo?"

"Hier arbeitet nur Twixi. Am Grimmauld Place nur Kreacher, in Potter Castle arbeiten 60, in Black End 100 und in Hogwarts ca. 200 Hauselfen.

"Dann hol doch bitte ein paar Hauselfen von Hogwarts hier her und ach ja ich brauche einen neuen Zauberstab und zwar den besten den es giebt. Welchen hersteller könntest du mir da empfehlen?"

"Das mit den Hauselfen ist kein Problem und für deinen Zauberstab würde ich dir empfehlen, dass wir nach Deutschland reisen, genauer gesagt nach München in die 'Magische Straße der Überraschungen' ähnlich

der Winkelgasse.

Am Nachmittag unterhielt sich Harry dann mit seinen Anwälten. "Sagt ihnen der Name Emil McGregor etwas?"

Er richtete diese Frage an Mr Zabini.

"Grindelwasd ist doch ein Mitglied des Zaubereradels und er war die rechte Hand Grindelwalds." "Das zweite spielt eigentlich keine Rolle. Aber als Lord kann er doch eigentlich vom Gamot nicht Angeklagt und damit schon garnicht inhaftiert werden oder?" "Da hast du absolut recht." Gut dann vertige bitte ein dementsprechendes Schreiben an Fugde." Er besprach mit ihnen noch seinen anderen Plan mit ihnen, bevor er Ebenfalls einen, anonymen, Brief an den Minister schrib:

Sehr geehrter Herr Minister,

ich möchte ihnen ein dringendes Anliegen schreiben. Es betrifft den Orden des Phönix. Zwar verfolgt er die richtigen Ziele, verwendet aber die völlig falschen Mitteln. Die Folge ist, dass er die Gemeinschaft nicht schützt, sondern in nur noch Größere Gefahr bringt. Dies könnte aber effektiv von ihnen verhindert werden in dem sie den Orden für illegal erklären und somit verbieten.

Hochachtungsvoll
Lord Peverell

Er hate sich bewusst dafür entschieden seinen Titel mit einem nicht dazugehörigen, unauffälligen Namen zu mischen. So konnte Fudge keinen Verdacht schöpfen.

Als er am Abend den Abendpropheten aufschlug sah er auch schon die Schlagzeile: 'Orden des Phönix illegal' 'Minister Fudge verbietet Widerstandsgruppe zum Wohl der Allgemeinheit'. Jetzt musste er sich nur noch überlegen, wie er Dumbledore aus hogwarts bekam und den ein oder anderen inkompetenten Lehrer gleich dazu.

So im nächsten Kapitel 'Dumbledores Schachspiel der Macht' erfahrt ihr die ganzen Geheimnisse von Dumbledore.

Kurze Umfrage: Ich finde es ja immer cooler wenn sich Harry in mehrere Tiere verwandeln kann. Jetzt die Frage, soll Harry ein besonderer Animagus sein oder soll er einfach so weit fortgeschritten in Verwandlung und stablose Magie sein, dass er sich ohne Zauberstab verwandeln kann.

Ach ja Reviews sind immer willkommen :)

Dumbledores Schachspiel der Macht

Ein paar Tage sind bereits vergangen, seit Harry mit seinen Anwälten gesprochen hat. Noch immer sucht er nach einer Begründung um Dumbledore aus Hogwarts zu vertreiben. Gestern erst hatte Mr Zabini wegen Emil ein schreiben an Fugde abgeschickt:

Sehr geehrter Herr Minister,

mein Mandant hat mich vor ein paar Tagen auf ein paar Unreinigkeiten bezüglich der Verhaftung und Inhaftierung von Emil McGregor aufmerksam gemacht. Wie mir mein Mandat mitgeteilt hat, steht Mr McGregor als Haupterbe von Morgana Le Fay und somit als Lord auserhalb der Gerichtbarkeit des Ministeriums. Er hätte somit weder gefangen genommen, noch hätte ihm der Prozess gemacht werden dürfen. Ich beantrage hiermit die sofortige Freilassung von Lord McGregor und eine Unterbringung in einer Wohnung im Ministerium, bis er selbst eine Bleibe gefunden hat. Sollte dies nicht binnen von zwei Tagen geschehen sieht sich mein Madant gezwungen selber einzugreifen, was natürlich nicht ohne rechtliche Folgen für sie bleiben würde.

Hochachtungsvoll
Maximilian Zabini

Jetzt wartete er nur noch auf die Antwort auf den Brief, doch zuerst zuckte er erschrocken zusammen, als eine rießige Stichflamme im Wohnzimmer aufloderte und den Phönix Fawkes offenbarte. "Sei begrüßt Harry", ertönte plötzlich eine Stimme in seinem Kopf, "Ich muss mit dir reden." "Um was geht es?" "Dumbledore, es geht um Dumbledore. Du musst wissen, ich bin ihm nie aus freiem Willen gefolgt. Er hat mich mit diversen Flüchen belegt, damit ich ihm diene. Er belegte mich unter anderem mit einem Verwirrungszauber und dem Imperius. Du weist doch sicher wer Grindelwald war oder?"

"Ja, er war der Bruder meines Urgroßvaters. Was hat Dumbledore damit zu tun?"

"Du musst wissen, dass nicht Dumbledore der Widersacher Grindelwalds war sonder umgekehrt. Dumbledore wollte Macht, aber auf seine Weise. Er wollte eine Vorherrschaft der Lichthäuser, denn wenn das Licht herrscht, herrscht automatisch er selbst. Dumbledore verabscheut die dunklen Künste nicht, nein er leugnet sie. Wenn es keine Zeugen gibt, oder leicht beeinflussbare, kämpft er selbst mit dunkelster Magie. Was glaubst du, wie er Grindelwald besigt hatte? Nein, nicht mit dem AK. Er griff ihn feige und aus dem Hinterhalt an und zwar mit einem schwarzen, verbotenen Fluch, der ihn regelrecht zerfetzte. Er wollte die schwarten Häuser vernichten. Die grauen wollte er zur Lichtseite bekehren oder unterdrücken. Grindelwald wollte eine einheitliche Regierung mit Vertretern aus allen Häusern. Deswegen musste er sterben. Und deswegen musste auch seine rechte hand McGregor nach Askaban, damit er sein Werk nicht fortführen konnte. Nach dem Mord an Grindelwald brauchte er aber einen Beweis, dass er ein Lichtmagier ist. Er belegte mich mit einem Schwächezauber, Verwirrungszauber und dem Imperius. Ich erholte mich erst vor ein paar Tagen, sodass die Flüche ihre Wirkung verloren."

Harry war stockwütend und so scharrte er ein paar Tage später ein Kontigent von 20 Auroren um sich und reiste mit ihnen nach Hogwarts. Sie apparierten vor das Tor und schritten über die Länderreiten und durch die Eingangshalle vor die Tür zur Großen Halle. Es war Mittagszeit und die meisten Schüler werden wohl gerade beim Mittagessen sein. Mit einem Wink seiner Hand folgte die Tür auf und sie traten ein. Seine Harre waren läger geworden und er trug seine Familienrobe. Sie war in Schlichtem grau mit einem goldenen Umhang auf dem ein roter Phönix es war seine Festrobe, die er nur zu besonderen anlässen trug. Heute war gewiss so ein Anlass und durch die Tatsache, dass seine Freunde ihn nicht erkannten, wurde daraus noch ein kleiner Spaß.

Hermine und Ginny saßen derweil in der Großen Halle beim Mittagessen. Sie waren beide sehr nervös, denn übermorgen würde Rons Prozess beginnen. Sie wussten zudem nicht, ob sie da unbeschoren rauskommen würden, da sie ja auch am Geschehen beteiligt waren. Auch Dumbledore wirkte seit der Veröffentlichung des Artikels im Abendpropheten sichtlich verärgert, so als ob er noch weitaus schlimmere Vorfälle befürchten würde. Hermine wollte Ginny gerade diesen Gedanken mitteilen, als die Tür zur Großen Halle mit einem Krachen aufflog und ein Mann in grau-goldener Robe zusammen mit ungefähr 20 anderen Männern eintrat.

Der Mann schritt vor bis zum hohen Tisch und verkündete dann mit lauter Stimme: "Albus Percival Wulfric Brian Dumbledore. Kraft meines Amtes, als vorsitzender des Schulrats und als letzter lebender Nachfahre von Gryffindor und Ravenclaw, enthebe ich sie hiermit ihres Amtes als Schulleiter. Des weiteren verklage ich, Lord Potter-Black Merlin Gryffindor Ravenclaw Peverell, Sie Mr Dumbledor wegen Mordes an dem Bruder meines Urgroßvaters George Potter, die Verleumdung von Lord McGregor, was nebenbei den Hochverrat darstellt, Unterwerfung einer Kreatur des Lichts, versuchter Unterdrückung der grauen, sowie versuchte Auslöschung der schwarzen Häuser und dem Vorenthalten von Erbinformationen. Auroren abführen!"

Den letzten Satz bellte er in den Raum, doch Dumbledore schrie: "Ihr bekommt mich niemals lebend!" Und mit diesen Worten wollte er Dissapariere, doch Harry war schneller und streckte ihn mit einem extrem starken Fesselfluch. Die Auroren führten Dumbledore ab und Harry wandte sich an die Lehrer.

"Aus mangel eines neuen Verwandlungsllehrers möchte ich, dass die vier Hauslehrer die Schule gemeinsam leiten. Professor McGonagall aber wird die Schule nach außen hin repräsentieren. Da die Hauslehrer die Schule nun gemeinsam führen, sehe ich mich gezwungen unseren Verteidigungslehrer Prof. Snape, das Amt des Hauslehrers abzuerkennen. Unser Zaubertrankmeister Prof. Slughorn, wird dies sicherlich mit Freuden übernehmen." Und mit diesen Worten dissaparierte er, sehr zum Schock aller Lehrer und Schüler.

AN: tut mir leid aber es wird jetzt etwas länger dauern, da ich jetzt wieder Schule habe.

Ina Bauer: Frage beantwortet?

JanPotter: Wenn ich mit den Zeiten Durcheinander gekommen bin tut mir das leid. Die Story beginnt nach Harry's fünften Schuljahr. Mitte des sechsten bricht er aus Askaban aus.

So bis zum nächstenmal :) Review?

Gerichtsverhandlungen

Lange ist's her, aber jetzt gibt's ein neues Chap

<<<<<>>>>>

Gerichtsverhandlungen

Als Harry wieder zurück nach Potter Manor kam, erwartete ihn auch schon ein Amtlich aussehender Brief vom Ministerium.

Sehr geehrter Lord Potter,

wir möchten sie freundlichst darum bitten übermorgen, den 17. April 1997 zu folgenden Gerichtsverhandlungen zu erscheinen:

- Lord Harry James Potter - Black Merlin Gryffindor Ravenclaw Peverell gegen Albus Percival Brian Dumbledore wegen Mordes an Lord George Potter, die Verleumdung von Lord McGregor, was den Hochverrat darstellt, Unterwerfung einer Kreatur des Lichts, versuchter Unterdrückung der grauen, sowie versuchte Auslöschung der schwarzen Häuser, der verwendung schwarzer Magie und dem vorenthalten von Erbinformationen.
- Das Ministerium für Magie gegen Ronald Billius Weasley
- Das Ministerium für Magie gegen Lord Emil McGregor
- Lord Harry James Potter - Black Merlin Gryffindor Ravenclaw Peverell gegen das Ministerium für Magie wegen der Inhaftierung von Lord Emil McGregor

Es bleibt ihnen selbst überlassen, ob sie an der Abstimmung des Zaubergamots teilnehmen möchten. Sollten sie sich aber dazu entschließen, möchten wir sie bitten, die formelle Robe eines Gamotmitglieds zu tragen.

In der Hoffnung, dass sie wohlauf sind
Mafalda Hopfkirch
Abteilung für Magische Strafverfolgung

Harry lächelte zufrieden. Er erwartete keinesfalls, dass Dumbledore schuldig gesprochen wird. Ihm ist von Anfang an klar, dass dieser dich ohne Probleme aus der Sache herauswinden würde. Aber das war auch nicht sein Ziel. Alleine die Tatsache, dass er von einem Lord angeklagt wurde, schädigt seinen Ruf.

Hermine und Ginny waren am Morgen des 17. Aprils sehr nervös. Hermine war schon Anfang letzter Woche im Fuchsbau angekommen. Ein Heiler aus dem St. Mongo hatten ihnen ihre Gedächtnisblocks entfernen lassen und seitdem waren sie Nervlich am Ende. Im Gerichtsraum herrschte eine gedrückte Stimmung. Sie suchten die Zuschauermenge nach Harry ab, konnten ihn aber nicht finden. Umso geschockter waren sie, als der Zaubergamot eintrat und sie ihren schwarzhaarigen Freund unter ihnen erkannt.

Die Tür ging auf und eine, Harry nur allzu gut bekannte, Person betrat den Raum. Es war Emil McGregor. Dieser setzte sich auf den, mit Ketten ausgestatteten, Stuhl und setzte sich. Die Ketten raschelten zwar bedrohlich, umschlangen den sitzenden aber nicht. Schließlich hob Harry die Stimme und begann zu sprechen. „Das Ministerium für Magie gegen Lord Emil McGregor, sowie Lord Harry James Potter – Black Merlin Gryffindor Ravenclaw Peverell gegen des Ministerium für Magie. Das Verhör führen Lord Harry James Potter – Black Merlin Gryffindor Ravenclaw Peverell, Verfahrensleiter; Cornelius Oswald Fudge, Zaubereiminister; Amelia Susan Bones, stellvertretende Vorsitzende des Zaubergamots; Mafalda Hopfkirch, Leiterin der Abteilung für magische Strafverfolgung und Percy Ignatus Weasley, Gerichtsschreiber.“ Dumbledore wurde

aufgrund der Tatsache, dass ihn heute selber ein Verfahren erwartet, nicht als Gamotmitglied zugelassen.

Das Verfahren an sich war eine schnelle Sache. Sein Mentor wurde aufgrund seines Status als Lord postum begnadigt. Das Verfahren, wegen dem er nach Askaban gebracht wurde, wird als nicht stattgefunden gewertet und bekommt vom Ministerium, sowohl auch von Dumbledore eine Entschädigung von jeweils zweieinhalb Millionen Galleonen. Emil gesellte sich zu den Zuschauern, während Dumbledore von zwei Dementoren herein gebracht und auf den Kettenstuhl gesetzt wurde. Diesmal hob Amelia Bones die Stimme. Lord Harry James Potter – Black Merlin Gryffindor Ravenclaw Peverell gegen Albus Percival Wulfric Brian Dumbledore. Der Angeklagte wird des Mordes an Lord George Potter, des Hochverrates durch die Verleumdung von Lord McGregor, der Verwendung schwarzer Magie, Unterwerfung einer Kreatur des Lichts, versuchter Unterdrückung der grauen, sowie versuchter Auslöschung der schwarzen Häuser und dem vorenthalten von Erbinformationen.“ Unruhe wurde im Gericht breit und einige der Zuschauer begannen den alten Mann auszubuhnen. „Was haben sie zu ihrer Verteidigung zu sagen?“ „Nun denn“ begann der Schulleiter „Was den Mord an George Potter anbelangt. Soviel ich weiß wurde damals ein Gesetz verabschiedet, welches besagte, dass George Potter, vielen besser bekannt als Lord Grindelwald, mit allen Mitteln zu bekämpfen ist. Was die Anschuldigung des Gebrauches schwarzer Magie betrifft, gebe ich zu, dass ich Grindelwald mit einem schwarzen Fluch getötet habe.“ „Mit welchem Fluch?“ „Mit dem ‚Carpon Rêé‘“ antwortete der weise Zauberer schlicht“ „Und was bewirkt dieser Fluch?“ „Der Körper wird zerfetzt und die Seele wird vernichtet. Ich weiß, dass hört sich hart an, aber ich hatte die Befürchtung, dass Grindelwald sich irgendwie gegen den Tod geschützt hat. Lord Voldemort hat es Jahre nach ihm schließlich so gemacht. Was die Unterwerfung einer Kreatur des Lichts, genaugenommen meines Phönix Fawks, kann ich ihnen versichern, dass er immer freiwillig bei mir war. Ich halte es aber nicht für unwahrscheinlich, dass er von jemandem der mir schaden will, mit diesen Flüchen belegt wurde, damit er diese Geschichten über mich erzählt. Das gilt auch für die Anschuldigungen, was die grauen und schwarzen Häuser betrifft. Was den Hochverrat an Lord McGregor begeht bekenne ich mich für schuldig. Ich tat es aber in dem Glauben, die Gemeinschaft zu schützen, da ich befürchtete, dass er den Platz von Grindelwald einnimmt. Was den Vorendhalt von Erbinformationen betrifft, da möchte ich darauf hinweisen, dass ich nie Harry Potter´s Vormund war, bin und nie sein werde.“ „Nun schön. Der Zaubergamot zieht sich zur Urteilsfindung zurück.

Sie berieten sich geschlagene zweieinhalb Stunden, aber schließlich kamen sie zu einem Ergebnis. Sie gingen wieder hinaus, um ihr Urteil dem Publikum und vor allem Dumbledore zu verkünden.

„Der Anschuldigung des Mordes an Lord George Potter – Nicht Schuldig. Es wurde damals ein entsprechendes Gesetz verabschiedet. Der Anschuldigung des Hochverrates – Nicht Schuldig. Der Angeklagte trägt nur eine Teilschuld. Der Anschuldigung der Unterwerfung einer Kreatur des Lichts – Nicht Schuldig. Die Beweise sind nicht eindeutig. Der Anschuldigung des versuchten Unterdrückung der grauen, sowie der versuchten Auslöschung der schwarzen Häuser – Nicht Schuldig. Die Beweisquelle ist nicht sicher genug. Der Anschuldigung des Vorendhalten von Erbinformationen – Nicht schuldig. Der Angeklagte war nie der Vormund von Lord Potter. Der Anschuldigung des gebrauches schwarzer Magie – Schuldig. Der Angeklagte hat die Tat selbst gestanden. Albus Percival Wulfric Brian Dumbledore sie werden zu einer Haftstrafe von zwei Jahren Askaban auf Bewährung verurteilt. Des weiteren haben eine Entschädigung von fünf Millionen Galleonen an Lord McGregor zu zahlen. Die Verhandlung ist hiermit geschlossen.“ Zum Schluss kam noch die Verhandlung von Ron. Er wurde in einem kurzen Verfahren zu 25 Jahren Askaban verurteilt. Zufrieden reiste Harry wieder zurück nach Hause.

<<<<<>>>>

Leute ich brauch ein paar Ideen und ein paar mehr Reviews sonst dauerts wieder so lange also ran an die Tastatur, dann halt ich mich ran :-)